

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 6 6 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
02.10.2023

Federführung:
Dezernat I, Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

Haushaltsjahr 2022
hier: Jahresabschluss

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	25.10.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	15.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. *Der Gemeinderat nimmt die Information über den Jahresabschluss 2022 bestehend aus dem Rechenschaftsbericht (Anlage 01) und den Erläuterungen zur Bilanz (Anlage 02) zur Kenntnis.*
2. *Der Gemeinderat genehmigt nachträglich die in Anlage 03 aufgeführten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.*
3. *Der Gemeinderat nimmt die in das Haushaltsjahr 2022 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste) zustimmend zur Kenntnis (Anlagen 04 und 05).*
4. *Der Gemeinderat stellt die Bildung von Fehlbeträgen und Überträgen ins Folgejahr im Rahmen der Budgetabschlüsse unter Berücksichtigung der in Einzelfällen erfolgten Anrechnungen für die einzelnen Teilhaushalte fest (Anlage 06).*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

In der Vorlage und insbesondere in den Anlagen 01 und 02 berichtet die Verwaltung über die wesentlichen Eckdaten und Entwicklungen der Haushaltswirtschaft 2022. Erforderliche noch ausstehende Beschlüsse zu über-/außerplanmäßigen Mittelbewilligungen und Budgetüberträgen werden eingeholt.

Begründung:

1. Informationen und Beschlüsse zum Jahresabschluss

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2023/2024 wurde der Gemeinderat über wesentliche Eckdaten zum vorläufigen Jahresabschluss 2022 informiert. Mit dieser Vorlage werden nun die notwendigen Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Mitteln, zu Haushaltsresten und zu Budgetüberträgen eingeholt und vertiefte Informationen gegeben. Die förmliche Feststellung des Jahresabschlusses erfolgt – wie in den Vorjahren auch – gemeinsam mit der Vorlage des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamts sowie den Jahresberichten der Fachämter zu einem späteren Zeitpunkt.

2. Finanzwirtschaftliches Ergebnis

Das Jahr 2022 schloss wie folgt ab:

	Plan in Mio. Euro	Ergebnis in Mio. Euro	+/- in Mio. Euro
Ergebnishaushalt:			
Ordentliche Erträge	669,9	775,6	105,7
Ordentliche Aufwendungen	739,1	771,3	32,2
Ordentliches Ergebnis	-69,2	4,3	73,5
Finanzhaushalt:			
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	-17,7	82,6	100,3
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19,4	15,1	-4,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	97,1	108,6	-11,5
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	108,4	0,0	-108,4

Der Schuldenstand (ohne Restkaufpreisschulden) lag am 31.12.2022 bei 209,3 Mio. Euro.

Der Rechenschaftsbericht gemäß § 54 der Gemeindeordnung (Anlage 01) und die Erläuterungen zur Bilanz (Anlage 02) informieren über das Jahresergebnis 2022.

3. Nachträgliche Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen

Soweit Überschreitungen während des Haushaltsjahres erkennbar wurden, sind sie den zuständigen Organen zur Genehmigung vorgelegt worden. Die bis zum Rechnungsabschluss noch entstandenen unabweisbaren Überschreitungen in Zuständigkeit des Gemeinderats werden mit Anlage 03 zur Genehmigung vorgelegt.

4. In das Folgejahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste)

Im Ergebnishaushalt wurden Mittel in Höhe von 3.603.608 Euro und im Finanzhaushalt in Höhe von 38.306.810 Euro in das Folgejahr übertragen (Anlagen 04 und 05).

5. In das Folgejahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen (Budgetüberträge)

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden für die einzelnen Ämter Budgetabschlüsse im Saldo von 10,7 Mio. Euro erstellt. Die Budgetabschlüsse beziehen sich grundsätzlich auf die von den Ämtern beeinflussbaren Aufwandspositionen und – bei Zuschussbudgetierungen – auch auf die beeinflussbaren Erträge, wobei in Einzelfällen unterjährige Veränderungen der Rahmenbedingungen berücksichtigt wurden (Anlage 06).

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung:
		Durch die Information über das Haushaltsergebnis wird ermöglicht, dass finanzielle Entscheidungen auch im Hinblick auf eine dauerhafte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit getroffen werden können.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
in Vertretung
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Rechenschaftsbericht (nur digital verfügbar)
02	Erläuterungen zur Bilanz (nur digital verfügbar)
03	Nachträgliche Genehmigung der Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Mitteln
04	Haushaltsreste (Ergebnishaushalt)
05	Haushaltsreste (Finanzhaushalt)
06	Budgetabschlüsse